



Bericht der LAUG zum Lärmschutz - Hintergrund und Empfehlung

18/10/2022

Arbeitstagung Umweltmedizin/-hygiene des ÖGD NRW

Dr. Irene Scheler, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und
Verkehr (MUNV NRW), Referat V-6

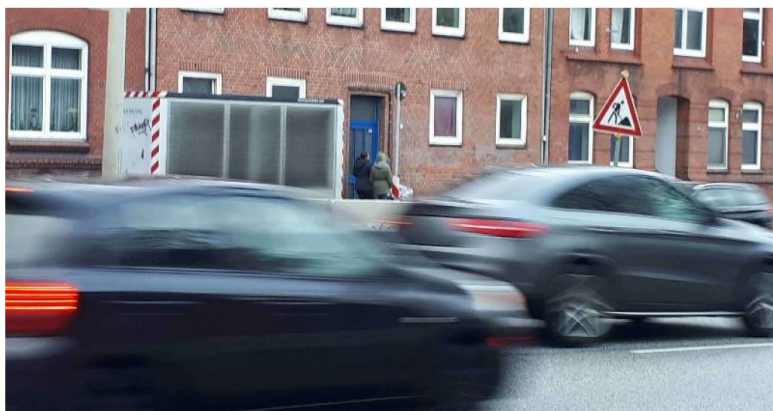


Lärmschutz aus Sicht des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes

nach den WHO-Leitlinien für Umgebungslärm 2018

Im Auftrag der Länderarbeitsgruppe Umweltbezogener Gesundheitsschutz
(LAUG)

Hamburg, Februar 2022



LAUG – Position zur Experimentierklausel in der TA Lärm

11.06.2021

**Position der
der Länderarbeitsgruppe Umweltbezogener Gesundheitsschutz
(LAUG)
zur vorgesehenen Experimentierklausel in der TA Lärm
nach den Beschlüssen der Umwelt- und Bauministerkonferenzen**

Hintergrundinformationen

zur vorgesehenen Experimentierklausel in der TA Lärm

Derzeit wird diskutiert, in die TA Lärm eine Experimentierklausel aufzunehmen. Das übergeordnete Thema, das hinter diesem Anliegen steht, ist der Wohnungsbau. Insbesondere der Siedlungsdruck in den Städten, einschließlich deren Nachverdichtung, die der Zersiedelung im Umland entgegenwirken soll, führt vermehrt zu innerstädtischen Herausforderungen und Konflikten mit dem Immissionsschutz und dem Gesundheitsschutz. Da in urbanen Räumen unbelastete Flächen immer weniger für eine Bebauung zur Verfügung stehen, rücken zunehmend bereits durch Lärm vorbelastete Flächen in den Fokus der Planungen. Häufig befinden sie sich in Nachbarschaft zu bereits gewerblich genutzten Gebieten, viel befahrenen Straßen oder Schienen. Der Wohnungsbau rückt an diese Nutzungen heran („heranrückende Wohnbebauung“).

LAUG Lärmschutz-Positionspapier– Hannover, Juni 2022

Länderarbeitsgruppe Umweltbezogener Gesundheitsschutz (LAUG) Lärmschutz – Positionspapier

basierend auf dem Bericht der LAUG von Februar 2022:

„Lärmschutz aus Sicht des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes nach den WHO-Leitlinien für Umgebungslärm 2018“¹

Das Thema Lärmschutz ist von hoher Bedeutung für die öffentliche Gesundheit.

Dass Lärm belästigt und krank macht, ist unstrittig. Strittig aber ist, wie stark Lärm gemindert werden muss und kann, um die gesundheitlichen Folgen für Millionen von Lärm-Betroffenen zu begrenzen unter Abwägung verschiedenster Interessen.

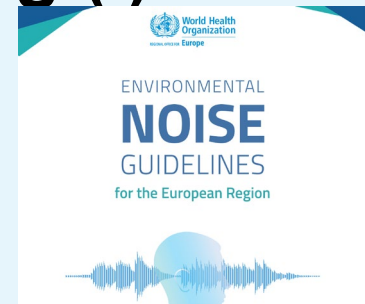


- Anlass für den Bericht und Zielsetzung
- Inhalt
- Erarbeitung und Abstimmung in GMK-Gremien
- Empfehlung
- Wo Bericht und Positionspapiere zu finden sind



Anlass für den Bericht und Zielsetzung (I)

- Anlass:
- Neue Leitlinien der WHO für Umgebungslärm
- Verschiedene aktuelle Entwicklungen im Bereich des Lärmschutzes (Experimentierklausel in der TA Lärm, Lärmaktionsplanungen, UBA-Empfehlungen zur Überarbeitung des Fluglärmschutz-gesetzes, Untersuchungen zur Gesamtlärm-problematik, tieffrequente Geräusche, ...)
- Positionierung des Umweltbereichs: „Eckpunkte Zur Verbesserung des Verkehrslärmschutzes“ des LAI-Ausschusses Physikalische Einwirkungen



Eckpunkte zur Verbesserung des Verkehrslärmschutzes 2022

Eckpunkte zur Verbesserung des Verkehrslärmschutzes

Entwurf - Stand 10.1.2022

Auftrag

Die Umweltministerinnen, -minister, -senatorinnen und der -senator der Länder bitten die LAI, unter Einbeziehung der Verkehrsseite die Eckpunkte für eine Verbesserung des Lärmschutzes in Deutschland zu evaluieren und zur 98. UMK einen Bericht vorzulegen.
(UMK- Umlaufbeschluss 59/2020)

Einleitung

Die 77. UMK hatte am 04.11.2011 unter TOP 23 festgestellt, dass entsprechend dem Ergebnis der Lärmkartierung 2007 ein hoher Handlungsbedarf zum Schutz vor Umgebungslärm in Deutschland besteht. Durch Straßen-, Schienen- und Luftverkehr ist eine große Anzahl Be-

- → Positionierung von Seite der Gesundheit fehlte



Anlass für den Bericht und Zielsetzung (II)

- Zielsetzung:
- Aufbereitung des Wissensstandes zu den Wirkungen von Lärm auf die Gesundheit und der derzeitigen Regelungen (incl. aktuelle Diskussionen und Entwicklungen)
- → Positionierung aus Sicht des Gesundheitsschutzes und Unterstützung der Gesundheitsbehörden



Inhalt

- Anlass und Ausgangspunkt
- Diskussion und Einordnung der WHO-Leitlinien
- Fachliche Grundlagen
 - Physikalisch
 - Umweltmedizinisch
- Nutzung von Außenbereichen und Lärm
- Lärminderung
- Übersicht über rechtliche Regelungen incl. aktuelle Entwicklungen
- → Positionen aus Sicht des Gesundheitsschutzes

10. Kernforderungen der LAUG für den umweltbezogenen Gesundheitsschutz

Grundsätzlich sollten aus Sicht des Gesundheitsschutzes neueste Erkenntnisse aus der Lärmwirkungsforschung im gesetzlichen Regelwerk zum Lärmschutz stärker und zeitnäher berücksichtigt werden. Die derzeitigen Gesetze und Verordnungen gewähren einen nur unzureichenden Schutz vor lärmbedingten Krankheiten. Die folgenden Kernaussagen fassen die wichtigsten Vorschläge und Forderungen aus gesundheitlicher Sicht zusammen:

→ Festsetzung von Lärmgrenzen sind stärker am vorsorgenden Gesundheitsschutz auszurichten.

→ Ergebnisse der Lärmwirkungsforschung müssen stärker und schneller Eingang in die Lärmschutzregelungen finden. Die Zielwerte der WHO (Night Noise Guidelines 2009 und die Leitlinien-Werte 2018) sollten als Orientierung zur



Inhalt – 13 Positionen

- Orientierung Lärmgrenzen am vorsorgenden Gesundheitsschutz
- Lärmwirkungsforschung → Regelungen
- Gefahrenschwelle (70dB tags/60dB nachts) absenken
- Maximalpegelkriterien
- Gesamtlärm
- Tieffrequente Geräusche ausreichend regeln
- Außenbereich schützen statt passivem Lärmschutz
- Ruhige Gebiete / Ruheinseln in der Stadt
- Zielkonflikte nicht zu Lasten der Gesundheit lösen
- Lärmschutz in der Planung
- Passiver Schallschutz nur als letztes Mittel
- Verursacherprinzip (z.B. auch für Verkehr)
- Umweltgerechtigkeit einbeziehen



Erarbeitung und Abstimmung in GMK-Gremien

- Nach Beschluss der 22. LAUG-Sitzung Erarbeitung in einer Unterarbeitsgruppe Herbst 2019 – Frühjahr 2022 (LAUG-Abstimmung)
- (2021 zusätzlich Positionspapier zur Experimentierklausel)
- AOLG-Abstimmung März 2022 → Empfehlung zur Weitergabe an Gesundheitsbehörden und fachlich interessierte Kreise (PhysE, ALD, Kommunale Spitzenverbände u. a.)
- GMK-Abstimmung Juni 2022 → Weitergabe an Umwelt-, Verkehrs- und Bauministerkonferenz
- Darüber hinaus Weitergabe an verschiedene Fachkreise (ALD, PhysE der LAI, Städtetag, DIfU u. a.)



Empfehlung

- Als fachliche Ressource
- Für Stellungnahmen zu Planungen / Scoping-Terminen / UVP-Stellungnahmen

ÖGDG NRW:

§ 8

Mitwirkung an Planungen

Die vom Kreis oder von der kreisfreien Stadt abzugebenden Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren werden unter Beteiligung der unteren Gesundheitsbehörde erstellt, wenn gesundheitliche Belange der Bevölkerung berührt werden, um Feststellungen zur gesundheitlichen Verträglichkeit des Vorhabens zu treffen.

- Weitergabe an andere beteiligte/interessierte Bereiche auf kommunaler Ebene



Wo Bericht und Positionspapiere zu finden sind: Internet-Auftritt „Umwelt und Gesundheit in NRW“ – Thema „Lärm“

- Bericht:
- https://www.umwelt-und-gesundheit.nrw.de/fileadmin/redaktion/PDF-Dateien/20220705_LAUG_Bericht_L%C3%A4rmschutz_Feb._2022.pdf
- Positionspapier zum Bericht:
- https://www.umwelt-und-gesundheit.nrw.de/fileadmin/redaktion/PDF-Dateien/20220705_LAUG-Pos-Papier_L%C3%A4rmschutz_2022-06-08.pdf
- Position zur Experimentierklausel:
- https://www.umwelt-und-gesundheit.nrw.de/fileadmin/redaktion/PDF-Dateien/LAUG-Position-Experimentierklausel-TA-Laerm_11-06-2021-2.pdf



**Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit
und beantworte gerne Fragen!**

